

VERLAG VON GEORG THIEME, LEIPZIG

In den nächsten Tagen erscheint:

Ⓩ

Die Bedeutung der verschiedenartigen Strahlen

für die

Diagnose und Behandlung der Tuberkulose

Mit dem Robert Koch-Preis für Tuberkulose-
forschung gekrönte Monographie

Aus dem Universitätsinstitut für
Krebsforschung an der Charité Berlin

Von

Dr. Ruben Gassul

früher am Berliner Universitätsinstitut für Krebsforschung

Mit 2 Kurven

M. 15.—, Ausland M. 30.—

einschl. Teuerungszuschlag des Verlages

Die mit dem Robert Koch-Preis für Tuberkulose-Forschung gekrönte Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zu der durch den Krieg und seine unheilvollen Folgen besonders brennend gewordenen Frage der Bekämpfung der Tuberkulose. Der Verfasser hat die bisherigen Erfahrungen in der Röntgen-Diagnostik und Strahlen-Therapie für die Tuberkulosebekämpfung einer eingehenden Prüfung unterzogen und zwar auf Grund eigener Beobachtungen sowie der Erfahrungen namhafter Röntgenologen und Strahlentherapeuten. Auch das Ergebnis einer Anfrage bei einer Reihe von Tuberkulose-Heilanstalten ist mit verwertet worden.

Interessenten für das Buch sind alle Kliniker, Tuberkulose-Ärzte, Röntgenologen, Strahlentherapeuten, darüber hinaus aber auch der grosse Kreis der praktischen Ärzte und Amtsärzte.

Leipzig, Ende März 1921

Georg Thieme

Ⓩ - Zur Ausgabe gelangt das 3. und 4. Tausend von:

„Joseph II. als Theaterdirektor“

Ungedruckte Briefe und Aktenstücke

Aus den Kinderjahren des Burgtheaters

Gesammelt und erläutert von

Dr. Rudolf Payer von Thurn

Direktor der ehemaligen kaiserl. Familienfideikommiss-Bibliothek in Wien

Mit interessanten Bildern nach alten Stichen

Preis in künstlerischen Einband gebunden

M. 25.— (K 100.—)

Ich liefere in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%.
5 Exemplare einmal zur Probe mit 40%.

Dieses wertvolle Buch interessiert jeden
Theater- und Kunstfreund.

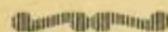
Pressstimmen:

Berner Tagblatt: Wir erblicken und begrüßen in dem feinen und hübsch ausgestatteten Bande einen hochinteressanten und wertvollen Beitrag zur Geschichte des berühmten Wiener Burgtheaters und zur deutschen Theatergeschichte überhaupt. Die Porträts und Bilder — nach alten wertvollen Stichen — erhöhen den Reiz des eigenartigen Buches.

Tagespost, Linz: . . . für Freunde des Theaters ist das auch mit einigen Bildern versehene, hübsch ausgestattete Buch ein Lederbissen, für Freunde der Geschichte eine willkommene Ergänzung zum Bilde des großen Kaisers und seiner Zeit.

Neue Freie Presse (aus einem Feuilleton): . . . jedenfalls wurde uns mit diesen Aktenstücken aus den Kinderjahren unserer ältesten Bühne ein echtes Burgtheaterbuch geschenkt.

Maste und Palette: . . . Das Buch ist für die Theater- und Operngeschichte sehr wichtig, denn es birgt eine Fülle von Material, das A. v. Weilen, als er seine monumentale Geschichte des Burgtheaters schrieb, noch nicht zugänglich war.



Jedes Sortiment hat wenigstens einen Kunden, der sich für Theatergeschichte interessiert, und kann daher dieses Buch leicht verkaufen.

Ich bitte zu verlangen — Zettel liegt bei.

Leopold Heidrich, Verlag

Wien

Leipzig (Fl.)